

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

**30 DS 2/ 0274**

Sachbearbeiter: Herr Günster

## VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	10.06.2026

### Planung Schlammentwässerung Kläranlage Bad Ems

#### Sachverhalt:

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems – Nassau beabsichtigen im Jahr 2027/2028 auf der Kläranlage Bad Ems die Schlammentwässerung zu erneuern. Nach erfolgreich abgeschlossener Sanierung des Belebungsbeckens 1 (Betonsanierung sowie Erneuerung der Belüftungseinrichtungen und der Gebläse) stellt dies das nächste Großprojekt dar, welches bereits im Sanierungskonzept für die Kläranlage Bad Ems als Folgemaßnahme vorgesehen war.

Die Anlage verfügt derzeit über:

- eine Zentrifuge zur Entwässerung des Faulschlammes (19 Jahre alt),
- einen mechanischen Überschussschlammeindicker (MÜSE) in Form eines Bandeindickers (23 Jahre alt),
- einen ca. 200 m<sup>3</sup> großen Schlammstapelbehälter als Vorlagebehälter für die Schlammentwässerung.

Die Faulung ist voll ausgelastet, der vorhandene Schlammstapelbehälter bietet eine Speicherkapazität von ca. 4 Tagen. Längere Betriebsausfälle der Schlammentwässerung führten in der jüngeren Vergangenheit zu kostenintensiven mobilen Entwässerungseinsätzen. Die vorhandene Zentrifuge hat eine zu geringe Durchsatzleistung sowie lange An- und Abfahrzeiten, was einen erhöhten Personalaufwand zur Folge hat.

Die geplanten Ziele der Maßnahme sind:

- Erneuerung der Schlammentwässerung mit Redundanz (1+1-Aufstellung der Zentrifugen) für einen sicheren Dauerbetrieb,
- Erneuerung der mechanischen Überschussschlammeindickung (MÜSE, Bandeindicker) einschließlich Peripherie,

Vorgesehen ist, die bestehende Zentrifuge durch zwei kompakte, leistungsfähige Zentrifugen an gleicher bzw. angepasster Aufstellungsposition im Schlammentwässerungsgebäude zu ersetzen. Die Kostenschätzung für die Maschinenteknik (Schlammentwässerung, MÜSE inkl. Peripherie) beläuft sich auf ca. 1 Mio. € brutto.

Vor diesem Hintergrund haben die Werke im April 2026 eine Preisanfrage im Zuge einer Verhandlungsvergabe nach UvGO (Unterschwellenvergabeordnung) zur Planung der Maßnahme für die Leistungsphasen 1-9 (Grundleistungen) nach HOAI 2021, Leistungsbild

Technische Ausrüstung (§§ 53-55) sowie der Zuschläge, Besonderen Leistungen und Nebenkosten an 6 qualifizierte Ingenieurbüros durchgeführt.  
Die eingegangenen Angebote umfassen:

Bieter	Honorarzone	Gesamtsumme brutto
Weber Ingenieure, Niederlassung Mainz	II	145.894,24 €
Bieter B	II	148.744,23 €
Bieter C	II	149.518,95 €
Bieter D	II	184.602,76 €
Bieter E	II	175.031,64 €
Bieter F	III	223.702,26 €

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Das Ingenieurbüro Weber, Niederlassung Mainz, hat mit 145.894,24 € brutto das günstigste Angebot abgegeben. Das Büro Weber begleitet die Maßnahmen auf der Kläranlage Bad Ems schon seit vielen Jahren sehr vertrauensvoll, sodass eine Vergabe mit keinem Wagnis verbunden wäre.

Für die Maßnahme 1320 (Neubau Schlammentwässerung) sind im Wirtschaftsplan 2026 inklusive Verpflichtungsermächtigung insgesamt 110.000 € brutto an Planungskosten berücksichtigt. Der Ansatz ist nicht auskömmlich. Für das laufende Jahr ist Deckung über die Maßnahmen 1296 (Planungen KA Bad Ems) und 1172 (Unvorhersehbare Maßnahmen) gegeben. Für den Wirtschaftsplan des Jahres 2027 wird eine entsprechende Anpassung erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

Das Ingenieurbüro Weber, Niederlassung Mainz, erhält auf Grundlage seines Angebotes den Auftrag für die Leistungsphasen 1-9 gemäß HOAI 2021 (Leistungsbild Technische Ausrüstung, §§ 53-55) sowie die Zuschläge, Besonderen Leistungen und Nebenkosten zur Planung der Erneuerung der Schlammentwässerung auf der Kläranlage Bad Ems in Höhe von 145.894,24 € brutto.

Uwe Bruchhäuser  
Bürgermeister